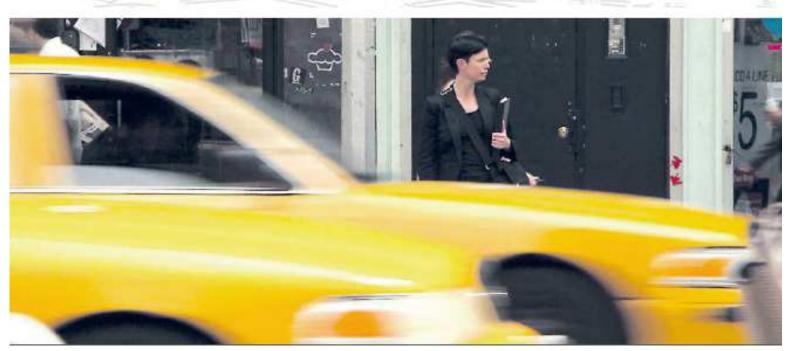
## FINAL TRACES OF THE ABSTRACT CAROJOST EXPRESSIONISTS

"Denn bald werden die letzten Spuren in den Werkräumen von Rothko und Pollock verschwunden sein. Und dann? Dann werden nicht nur Kunsthistoriker froh sein, dass Jost aus den Bildern ihrer Suche einen Film gemacht hat." Jochen Arntz. 2014 FINAL TRACES OF
HANS HOFMANN
PEGGY GUGGENHEIM
JACKSON POLLOCK
CLYFFORD STILL
WILLEM DE KOONING
ARSHILE GORKY
ADOLPH GOTTLIEB
FRANZ KLINE
BARNETT NEWMAN
AD REINHARDT
MARK ROTHKO, et. al.
MUSIC:
MORTON FELDMAN
45 MIN



## FINAL TRACES OF THE ABSTRACT EXPRESSIONISTS

Ein Film von Caro Jost

New York/München, 2014 45 Minuten PAL/NTSC, Color, 16:9 Stereo, Englisch/Englisch mit dt. Untertiteln

Schnitt: Friedrich Rackwitz Sound: Cornelia Böhm

Kamera: Hans-Albrecht Lusznat, Brendon Sumner

Assistent: D.C. Washington

Sprecher: Daryl Jackson, Jean-Luc Julien

Mitwirkende: Jonathan Cramer, Lois Dodd, Alex Katz, Philip Pearlstein, Rita Reinhardt, Irving Sandler,

Lynn Umlauf, Karole Vail, und andere **Musik:** Morton Feldman "Rothko Chapel",

"Music for Jackson Pollock"

Atmo: Ausstellungsmitschnitt "Abstract Expressionist

New York\*, MoMA, New York, 2011

Historisches Fotomaterial: Dan Budnik, Fred W. McDarrah,

John Loengard, Rudolph Burckhardt, und andere



831 Broadway, New York, Studio Willem de Kooning, 1962 © Dan Budnik



831 Broadway, New York, ehem. Studio Willem de Kooning, 2010 © Caro Jost

"That was where he painted. Of course, the way he painted, you didn't want the paint to drip down, so it had to be on a flat surface, but it wasn't really the kind of thing that you would do on the floor, either."

"In 1953 he moved in. I was in the studio for the last time in 1967 (Ad Reinhardt died 1967). That was when we deciced one couldn't really leave things here, they had to be stored." Rita Reinhardt, Witwe von Ad Reinhardt, 2011

"In the United States, you were either a regional painter or a provincial painter or a modern painter. You had no chance. It was very hard to think of yourself as in the big leagues, so to speak. And when Pollock and de Kooning opened it up it also opened apportunities for other painters to go to a larger arena". Alex Katz, 2011

Caro Jost begann 2008 mit der Recherche nach den ehemaligen Schauplätzen, an denen die Abstrakten Expressionisten ab Mitte der 1940er Jahre in New York gelebt und gearbeitet haben. Mit investigativem Gespür bewegte sich die Künstlerin auf den damaligen Pfaden dieser Maler durch das heutige New York, besuchte deren einstige Ateliers, Wohnungen, Bars und Treffpunkte und dokumentierte dies auf zweifache Weise: vor Ort machte Caro Jost Streetprints und sie filmte in mehreren Shootings, was von den Orten, an denen Kunstgeschichte geschrieben wurde, heute noch sichtbar ist. Streetprints basieren auf realen Abdrücken von Straßen- und Gehwegreliefs, eine künstlerische Ausdrucksform, die Jost vor 15 Jahren entwickelt hat. Die Spuren, die Menschen im Lauf der Jahrzehnte mit jedem einzelnen ihrer Schritte in den Asphalt eingegraben haben, werden aufgenommen, festgehalten und vermischen sich im Abdruck zu einer Einheit: Zeit und Ort fließen zusammen und die Muster der unsichtbaren Vergangenheit werden wieder sichtbar.

Aus dem Filmmaterial entstand die 45 minütige Dokumentation Final Traces of the Abstract Expressionists. Parallel dazu entwickelte Caro Jost unter Verwendung und Umarbeitung des Foto- und Filmmaterials eine Serie themenbezogener Bildwerke. Auf einer mit einem Streetprint präparierten Leinwand erfolgt in mehreren Schichten ein collageartiger Bildaufbau der film stills, überlagert mit malerischen Interventionen. Die neue Werkreihe zeigt anfänglich noch realistisch erkennbare Szenarien - s/w Abbildungen der ehemaligen Künstlerstudios und ihrer Wirkungsstätten in New York -, die sich in den neusten Arbeiten immer mehr in abstrakte Kompositionen auflösen. Allen liegt ein Streetprint zugrunde und die dadurch entstandenen Reliefs ziehen sich wie ein geheimnisvoller, unleserlicher Code der Vergangenheit durch die Bilder von Caro Jost. Im Kontext einer Wandinstallation treffen im Museum für Konkrete Kunst, Ingolstadt der Film, Streetprints und Arbeiten der neuen Werkreihe zusammen.

Anna Wondrak



35 White Street, New York, Studio Barnett Newman, 1970 © Paulus Leeser



35 White Street, New York, ehem. Studio Barnett Newman, 2010 @ Caro Jost

"This is really exciting for me, I've never been here before. This was one of the critical spaces of Peggy Guggenheim's gallery, the museum gallery Art of this Century. And this is where so many of the young American abstract expressionist artists had their first shows, like Jackson Pollock. So this is really exciting, it's a great space, full of light".

Karde Vail, Enkelin von Peggy Guggenheim, 2011



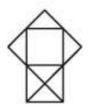
PUSH & PULL

New York / München, 2010-2012

61x 46 x 8 cm, Lack, Collage, Streetprint auf Leinwand



35 W hite Street, New York (ehem. Studio Barnett New man), 6. Mai 2010 61 x 46 x 8 cm, Streetprint auf Leinwand, Stahlrahmen



MUSEUM FÜR KONKRETE KUNST INGOLSTADT

FINAL TRACES OF THE ABSTRACT EXPRESSIONISTS 13. Mai - 7. Juni 2015

Tränktorstr. 6-8 85049 Ingolstadt www.mkk-ingolstadt.de